

Pressedienst der **IG Metall Ulm**

An die Vertreterinnen und Vertreter der Medien



| **Ulm**

IG Metall Aktionstage gegen unsoziale Politik der Regierung.

Der Anspruch der Gewerkschaften ist klar: Die Bundesregierung muss beidrehen und einen politischen Kurswechsel vornehmen. Das fordert die IG Metall in ganz Baden-Württemberg, so auch in der Region Ulm, Ehingen, Biberach.

Ulm, 26. Oktober 2010

Am Morgen kam eine Delegation von IG Metall Vertrauensleuten und Betriebsräten zur Pforte. Michael Braun nahm das Sparpaket und 1300 Unterschriften gegen Sparpaket, Gesundheitsreform und Rente ab 67 entgegen.

Presse
Christoph Dreher

„Die Rente ab 67 macht ein würdiges Leben im Ruhestand nahezu unmöglich. Es handelt sich um ein gewaltiges Rentenkürzungsprogramm an dessen Ende Altersarmut entsteht. Deshalb muss die Rente ab 67 vom Tisch.“

IG Metall Ulm
Weinhof 23
89073 Ulm

Die IG Metall kritisiert außerdem, dass die Verursacher der tiefsten Wirtschaftskrise der letzten 80 Jahre ungeschoren davon kommen sollen, während mit dem Sparpaket vor allem Familien und Harz IV Empfänger belastet würden.

Telefon: 0731/96606-0
Mobil: 0170/3333196
Fax: 0731/96606-20
christoph.dreher@igmetall.de

Als Ungerecht wird von den Beschäftigten auch die Gesundheitsreform empfunden: „Diese Reform zertrümmert die paritätische Finanzierung der Krankenkassen endgültig.“ Das Konzept einer solidarischen Bürgerversicherung sei deutlich gerechter.

Internet: www.ulm.igm.de
www.igmetall.de

Am Mittag übergab in Warthausen eine Delegation von IG Metall Vertrauensleuten und Betriebsräten der Firma KaVo das Sparpaket an Christoph Dreher, den zuständigen Gewerkschaftssekretär. Dreher kritisierte vor einer Delegation: „Immer mehr junge Menschen rutschen in prekäre Beschäftigung ab.“ Vor allem Leiharbeit sei wieder ungehemmt auf dem Vormarsch. „Wir brauchen an dieser Stelle kein Feigenblatt wie der Gesetzentwurf von Arbeitsministerin von der Leyen, der dem weiteren Missbrauch von Leiharbeit nur Tür und Tor öffnet, sondern eine echte Regulierung, um Leiharbeit und andere prekäre Beschäftigung zu verhindern.“ Der Grundsatz »Gleiche Arbeit – Gleiches Entgelt« muss zwingend geregelt werden.

Beschäftigte im Raum Ulm, Ehingen und Biberach mit Regierungspolitik nicht einverstanden

Weit mehr als 6000 Abstimmungskarten gegen das Sparpaket, gegen die Rente ab 67 und gegen die Gesundheitsreform wurden bislang auf den Veranstaltungen im Raum Ulm, Ehingen und Biberach an die IG Metall übergeben.

Folgende Protestaktionen fanden bisher in der Region statt:

19. Oktober: Kundgebung bei Kühne + Nagel Langenau gemeinsam mit Iveco Langenau

20. Oktober: Kundgebung bei Iveco mit Delegationen zur Paketübergabe von Iveco Brandschutztechnik, Deutz, Brehm, SHU, Kögel, Kamag, Gardena.

22. Oktober: Übergabe von 2000 Postkarten im Rahmen einer Informationsveranstaltung des Betriebsrats Evobus

26. Oktober: Delegationen übergeben an die IG Metall Ulm Liebherr Werk Ehingen, KaVo in Warthausen

Mobilisierung zum 13. November in Stuttgart

Zunächst bis zum 13. November 2010 will die IG Metall massiv für einen Kurswechsel mobilisieren. Mit Kundgebungen, Veranstaltungen und Infoständen informiert die Gewerkschaft über die Mehrbelastungen für die Menschen durch das Sparpaket der Bundesregierung, die Kopfpauschale oder die Rente mit 67.

Abstimmung über das Sparpaket

Unter dem Motto „Annahme verweigert – zurück an den Absender“ werden Abstimmungskarten über das Sparpaket an die Beschäftigten ausgegeben und anschließend in Sparpaketen wieder eingesammelt. Am 13. November 2010 werden alle Pakete im Rahmen einer Großkundgebung auf dem Schlossplatz in Stuttgart eingesammelt, auf einen Lkw verladen und starten in Richtung Berlin. Dort sollen sie an die Bundesregierung übergeben werden.

Abstimmen über die Politik der Bundesregierung können auch alle im Internet über den „Tort-oh-mat“ auf der Homepage der IG Metall:

<http://www.bw.igm.de/static/extra/tort-oh-mat>

In vielen Betrieben finden in den kommenden Tagen auch gemeinsame Infovesper statt. Hierfür verteilt die IG Metall Vespertüten und schenkt Kaffee aus. Das Motto der Aktionen: „Damit Berlin es gebacken kriegt.“

Ergänzt wird die Kampagne durch eine Plakatserie, die in Betrieben und Städten zum Einsatz kommt.

Alle Materialien auch unter:

<http://www.bw.igm.de/news/meldung.html?id=40752>

Über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung, sowie eine Berichterstattung würden wir uns freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Dreher